

## Tucholsky, Kurt: Schicksalslied (1912)

- 1     Bald fehlt uns der Wein –
- 2     bald fehlt uns der Becher.
  
- 3     Gehst du abends spät nach Hause,
- 4     naßkalt, müde nach der Klausur –
- 5     mußt du heimwärts hinken?
- 6     Dafür hast du keinen Faible,
- 7     und du lugst durch blauen Nebel,
- 8     wo zwei Lichter blinken.
- 9     Und da ratterts. »Holla, Kutscher!« Der sieht gar nicht hin.
- 10    Kommt schon mal ne leere Droschke – dann sitzt einer drin!
  
- 11    Dieses scheint mir allegorisch.
- 12    Eine liebt ich dilatorisch.
- 13    Wartete sechs Wochen.
- 14    Endlich kehrt sie heim zu Muttern.
- 15    Darf ich dich mit Liebe futtern?
- 16    Hör mein Herzlein pochen!
- 17    Doch sie lächelt. »In acht Monden bin ich Wöchnerin!«
- 18    Kommt schon mal ne leere Droschke – dann sitzt einer drin!
  
- 19    Neuer Chef im Amt. Wie ist er?
- 20    Kabinettssturz. Die Minister
- 21    gehen, kommen, wechseln.
- 22    Heut auf schwarz-weiß-roten Kissen,
- 23    morgen durch die Brust geschossen –
- 24    Laß sie Noten dreheln!
- 25    Dies, mein Sohn, in einem Satze ist des Lebens Sinn:
- 26    Kommt schon mal ne leere Droschke – dann sitzt einer drin!